

E(V)mily and her first and a half dates

Von Fandalite

Kapitel 4: Yeerk-Smalltalk

..."Ezin-Kalkat... A k d s h a r oder stationär?"

"Stationär."

Tess lachte als hätte Negord grade einen Scherz gemacht.

"T' t a n o o r t r a n i . Ich wäre definitiv zu alt für etwas anderes und dieses Schiff dass nach meinem Geburtspool benannt wurde, habe ich nie gesehen."

"Hm, interessant. Hätten deine Erzeuger sich für den Pool te- t a - T a n e K e l ' t a r i weiter südlich entschieden, hätten wir Poolgeschwister sein können"

<G e s c h w i s t e r ? Was meint der damit ? Seid ihr etwa irgendwie verwandt?>

<Poolgeschwister. Yirks die nicht aus dem selben genetischen Material bestehen, aber im selben Pool geboren wurden, doch das sind wir nicht. Negord und ich wurden beide auf demselben Planeten geboren, auch in der selben Region und in etwa zur selben Zeit , aber nicht im selben Pool.>

<Aha... Okay, wie alt bist du gleich nochmal Tess?>

<Ich habe dir nie gesagt, wie alt ich bin>

<Gibt es dafür einen bestimmten Grund?>

<Ja, du hast mich nie gefragt, Em>

<Okay, dann frag ich dich eben jetzt: Wie alt bist du?>

< Später, M ä d c h e n >

<Ha, ha, ha. Sehr erwachsen. Also wenn du so ein Geheimnis drum machst und mich Mädchen nennst , kann ich mir glaub ich schon denken wie alt du bist, L a r v e . >

Das mentale Bild eines Smileys der mir die Zunge rausstreckte, war die einzige Antwort, bevor Tess sich wieder Negord zuwandte:

"Ja das hätte durchaus passieren können. Immerhin ist der Culat-Hesh älter und größer. Er hat einen guten Ruf und viele bekannte Yirks kommen von dort. "

" Das stimmt, aber dadurch ist auch der Druck größer und eventuelle Erwartungen an die Initianten. Ezin-Kalkat ist mit Sicherheit ein guter Pool, auch wenn ich ihn nie gesehen habe und dein Observator sicher nicht begeistert von der Entscheidung eurer Erzeuger war."

"Bestimmt nicht. Mein Observator hatte Namen und Rang im Imperium. Die Entwicklung von Larven zu überwachen , die sich einem gerade erst fertiggestellten Kal-rath-yok voneinander ablösen, war bestimmt nicht sein Wunsch. "

"Ja, aber darüber wo Yirks die sich nichts zu Schulden kommen lassen haben, ihr Leben weitergeben wollen, konnten unsere Vorgesetzten trotz ihrer Macht nicht entscheiden. Sie konnten uns beliebig ohne Angabe von Gründen jederzeit hinrichten lassen, aber gleichzeitig waren ihnen die Hände gebunden wenn wir selbst uns für den Tod entschieden haben. Irgendwo hat das eine gewisse Ironie finde ich."

"Ja"

<Hä? Guter Pool, schlechter Pool...Erinnert mich irgendwie an die Hogwarts-Häuser aus Harry Potter. Ich meine mal ehrlich, Tess, ist das hier grade sowas wie die yirkanische Version von S m a l l t a l k ?>

<Nein. Yirks führen keinen Smalltalk. Das hier ist ein musterhaftes Beispiel unserer Höflichkeit. Sich zu erkundigen woher der andere stammt drückt Interesse und Respekt aus. Zumindest s o l l e s s o wirken>

<Okay. weil i c h hab nie gefragt wo du herkommst, also keine Ahnung, aber irgendwie hab ich jetzt Schuldgefühle. Sag mal, Tess, sind Ezin-Kalkat-Yirks jetzt eher so was wie Huffelpuffs oder Griffindors?>

Tess sagte nichts dazu, aber sie schaffte es zumindest gerade noch so ein Lachen zu unterdrücken und den Schluck Mineralwasser den sie in meinem Mund hatte, nicht quer über den Tisch zu spucken.

Negord reagierte darauf mit einem Lächeln.

"Deine Wirtin?"

"Ja. Sie ist sehr interessiert an unserem Gespräch"

"Hm , sie ist jung. Jünger als Corbin. Meine Wirte waren immer ausgewachsen und ...-!"

Mitten im Satz unterbrach Negord sich selbst und lachte:

" Noor,! Mein Wirt meinte gerade, auf Yirk-Verhältnisse übertragen wäre der Zustand eines menschlichen Teenagers am ehesten zu beschreiben mit: Ihre Körperflüssigkeiten sind nur bis zur Hälfte ausgereift und sie häutet sich die ganze Zeit. "

<Ha, ha, ha. Ja , das ist wirklich sehr lustig, Corbin. N i c h t . >

"Ja."

Tess lachte auch.

"Pubertierende Menschen sind wirklich sehr impulsiv, irrational, risikobereit und geneigt, Regeln zu ignorieren...-

<Danke, Tess und A m e n !>

"-...Manchmal ist es auch tatsächlich schwierig. Aber nicht ganz so schwierig wie in Corbins Beispiel. Abgesehen davon sind wir auch jung."

"Ja... Teshken, ich weiß dass es ein Fehler war mit diesem Jungen zu tun was ich getan habe. Es war eine reine Kurzschlussreaktion fürchte ich."

<Waaas? Kurzschlussreaktion? Tess, bitte sag mir nicht dass er sich hier gerade wegen Justin entschuldigt? Bitte n e i n, das war völlig okay so, g u t e Aktion!>

Tess ignorierte mich natürlich, was auch sonst.

Ich merkte nur an ihren Emotionen dass sie absolut nicht meiner Meinung war als sie antwortete :

"Ja , das war ein Fehler. Wir sind als Feinde hierhergekommen und dürfen nur bleiben, weil M e n s c h e n sich für uns eingesetzt haben. Oft sogar Menschen, denen wir schlimme Dinge angetan haben. Wir haben sie versklavt, ihre Freunde , Geschwister und Familien.

Da machen wir es unserer Spezies sicher nicht einfacher, wenn wir jetzt anfangen uns gegenüber Zivilisten aggressiv zu verhalten. Ganz egal aus welchem Grund. Zur Zeit der Invasion war ich in den Achthundertern und Wäre dieser Speziesist wirklich handgreiflich gegen mich und meine Wirtin geworden, hätte ich gewusst wie ich mich verteidigen kann, ohne ihm zu schaden. Deine Einmischung war absolut unnötig . Genauso wie die Androhung von Gewalt, Negord."

"Ja und das wäre es auch geblieben , eine A n d r o h u n g . "

Plötzlich wirkte Negord ziemlich verlegen und er lächelte entschuldigend als er nach ein paar Schweigesekunden hinzufügte:

"Zu Invasionszeiten war ich Negord Fünfundsiebzig - Dreiundzwanzig -Acht-Sechs . Ich war ein Wissenschaftler, kein Kämpfer."

<F ü n f u n d s i e b z i g . Das bedeutet medizinische Wissenschaft und eine leitende Position in der mittleren Klasse.

Der Rest seiner ehemaligen Nummer bezieht sich auf seinen Visser und das genaue Aufgabengebiet. Aber trotzdem war Negord mit diesem Status immer noch mehr Z i v i l i s t als Soldat und es sind R a n g n u m m e r n , keine Geburtsnummern. Keine yirkanische Geburtsnummer hat soviele Stellen.>

Erklärte Tess mir , als sie spürte dass ich neugierig war, einfach weil ich eben bisher noch nie soviele Zahlen hinter einem Yirknamen gehört habe und obwohl sie immer noch ein wenig sauer war, wirkte sie nach Negords Erwähnung seines früheren Yirk-Ranges zumindest ein bisschen versöhnt, während sie jetzt wieder an ihn gerichtet fortfuhr:

"Eines meiner nahen Poolgeschwister war in einer ähnlichen Position auf der Erde stationiert wie du bevor...Bevor alles vorbei war. An welchem Projekt warst du beteiligt?"

"Zuletzt an Hashek. Ich war direkt Visser Drei unterstellt."

"Projekt Gehorsam?!"

Mental atmete Tess ein paar mal tief durch, trotzdem konnte sie ein Glucksen nicht unterdrücken.

"Bei Noor, es kann sein dass ich mich irre, aber war das nicht Esplins absolut lächerliche Idee die Menschen mithilfe von bewusstseinsveränderten Substanzen in der Nahrung zu willenlosen Sklaven zu machen?"

"Ja."

Negord schüttelte ebenfalls den Kopf und schnaubte verächtlich.

Obwohl die Invasion schon fünf Jahre lang vorbei war, wirkte sein Hass und die Abscheu noch ganz frisch und lebendig in Corbins Gesicht.

"Dieses Projekt war von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Man kann keine empfindungsfähige Kreatur von ihrem freien Willen trennen . Ganz egal ob Yirk, Hörk-Bajir oder Mensch. Sie besitzen ihren freien Willen so wie ein Gegenstand Masse besitzt. Aber zumindest haben meine Erlebnisse im... Meine Erlebnisse im Zusammenhang mit Hashek dazu geführt mein Leben gründlich zu überdenken, auch wenn ich für diese Erkenntnis zuerst durch die Fuge gehen musste... Na ja, zumindest beinahe, denn ich lebe ja wie du siehst. "

Negord/Corbins Mundwinkel zuckten leicht und verzogen sich zu einem müden Lächeln während er für einen Moment direkt durch mich und Tess durchzusehen schien

"Ja. Mein damaliger Wirt, ein Unfreiwilliger aber er... Er hat mich gerettet. Ich... Ich wurde dann zwar gefoltert , von Esplin persönlich versteht sich und das tagelang weil ich ihn belogen und Daten gefälscht habe... Weil...weil ich versagt habe, versagen musste, aber trotzdem ist es so. Dieser Mensch war zu der Zeit das einzige Wesen auf diesem Planeten , das nicht wollte dass ich sterbe.

Das einzige Wesen dass wollte, dass ich nicht entsorgt werde, so wie wir... Wie i c h es mit diesen Obdachlosen tun wollte, als die Lüge rund um Formel Einundsiebzig kurz davor stand aufzufliegen. Ich wurde zum medizinischen Assistenten im Poolareal degradiert und habe meinen Wirt danach nie wieder gesehen. Aber trotzdem bin ich

der Friedensbewegung beigetreten. Ich hatte einfach das Gefühl etwas verändern zu müssen und... Und ihm das schuldig zu sein."

"Bei mir war es ähnlich, ganz zum Schluss, als das Militär den Pool gestürmt hat. Wie die Animorphs behauptet haben es gibt eine Bombe und wir hätten nur noch fünf Minuten Zeit um zu evakuieren. Zweifel habe ich vorher schon lange gehabt, schon seit ich auf diesem Planeten angekommen bin und mir mein erster Wirt zugeteilt worden ist aber nicht den Mut. Bei Noorghesh, Ich bereue es bis heute. Meine Angst , meine...Meine Wut. Dass ich so stur war und lieber weiterhin die Lügen glauben wollte, als mit den Konsequenzen und der Wahrheit zu leben. Einfach alles... Dieses Kind dass sie mir gegeben haben ...Sie war noch jünger als das Mädchen das du jetzt vor dir siehst und die ersten zwei Wochen hat sie ununterbrochen geschrien. Sie hat mich beschimpft, angefleht und geweint und ich ...Ich habe sie...-"

<Ach ,Tess... Bitte nicht!>

Mitleid überrollte mich förmlich als ich hörte wie meine Stimme, die im Moment nicht meine war brach.

Ich meine ja ,gut, Teshken hatte Fehler gemacht, wirklich schlimme Fehler.

Aber sier bereute es doch, verdammt noch mal!

Sier bereute es mehr als ich in meinem ganzen Leben jemals irgendwas bereut hatte, oder mir auch nur ansatzweise v o r s t e l l e n konnte etwas zu bereuen.

Deshalb verdiente sier es meiner Meinung nach auch einfach absolut nicht dass sier sich damit selbst so quälte.

Natürlich war das nur meine eigene, absolut n i c h t unparteiische Meinung, denn Inzwischen, seit dem Vorfall vor drei Wochen in meiner Schule wo Tess mir während einer Algebra-Stunde mental einen ordentlichen Arschtritt verpasst und gleichzeitig zumindest zugegeben hatte , dass siem nicht nur wegen sierer "Aufgabe" wichtig war dass ich endlich den Hintern hochkriegte und wieder auf die Beine kam- im wahrsten Sinne des Wortes , konnte man ja auch wirklich sagen, dass wir in den vergangenen zwei Jahren wo sier mich rumschleppte, fütterte , wusch, meinen Alltrag regelte und so nebenbei auch nette Unterhaltungen mit mir armen kleinen Menschen führte, sowas wie Freunde geworden waren.

Ich meine natürlich gab Tess sich nach wie vor Mühe, mir gegenüber "proffesionell" zu bleiben.

Trotz sierem mittlerweile viel lockererem Umgang mit mir - v i i e l lockerer als er ganz am Anfang gewesen war- in dem sier mich zum Beispiel, auch wenn sier mich nie so nah an sich ranließ wie ich das gerne gewollt hatte und kaum mit persönlichen Details über sich rausrückte, sogar in meinen düstersten Stunden zum lachen brachte, oder mir kleine Geschichten erzählte, wenn ich nachts nach einem Alptraum schweißgebadet aufwachte, damit ich wieder einschlafen konnte... Oder mir half Geburtstagsgeschenke für meine Freunde auszusuchen und sich mit mir zusammen herrlich über den magischen Würfel auf meinem Schreibttisch ärgerte, den meine beste Freundin Margot mir geschenkt hatte...

Eine Freizeitbeschäftigung die jetzt zum Beispiel wirklich absolut gar nichts mit sierer "Aufgabe" zu tun hatte.

Ich wollte einfach etwas tun.

Irgendetwas, damit sie sich besser fühlte.
Sie tröstete.

Aber wie immer ließ Tess das nicht zu.
Stattdessen hielt sie Abstand.

"Schonte" mich indem sie sich von mir distanzierte , soweit das zumindest in unserer Lage möglich ist.

Gleichzeitig verdrängte mein Yirk die Erinnerungen an Marita Flores, noch bevor sie zu deutlich wurden und mit etwas Pech auch auf mich überspringen könnten und wischte sich in einem unbeobachteten Moment verstohlen mit dem Handrücken über meine Augen.

Negord sah es trotzdem und kramte kurz in Corbins Hosentasche herum um Tess eine Packung Taschentücher rüberzuschieben.

Unsere Fingerspitzen berührten sich leicht, als Tess danach griff.

"Diese menschlichen Körper sind faszinierend. Interessant wie sie auf Emotionen reagieren, nicht wahr?"

"Ja, manchmal ist es verwirrend, aber auf eine gute Art"

Tess lächelte ein bisschen während sie sich das Gesicht abwischte.

"Hm, es lohnt sich definitiv. Aber ich denke jetzt sollten wir Corbin und Emily endlich miteinander sprechen lassen. Sie warten schon ziemlich lange darauf."

Still stimmte Tess zu, aber sie antwortete nicht, zumindest nicht ihm.

Stattdessen wandte sie sich an mich:

<Emily? Du hast Negord gerade gehört. Soll ich es ihm sagen? Also natürlich würde er es verstehen, wenn ich ihm deinen Zustand erkläre, aber...->

<Du willst ihm nicht sagen, was mit mir los ist wenn ich es nicht will, obwohl er auch ein Yirk ist.>

<Emily, ich würde es n i e m a n d e m sagen, ganz egal ob diese Person meiner Spezies angehört oder nicht. Negord ist ein Yirk ja, aber er ist trotzdem auch ein Fremder über den wir nichts wissen, genauso wie Corbin. Deshalb gibt es auch absolut keinen Grund warum einer von den Beiden irgendetwas von dir erfahren sollte, wenn du es nicht willst.>

<Okay, das ist cool>

Mental musste ich kurz lachen, <Und du hast sogar recht. Am liebsten wärs mir wirklich, wenn keiner irgendwie was davon erfahren müsste. N i e w i e d e r . Aber mal ehrlich:Nachdem wir hier jahrelang eine Menge Yirks rumgespukt sind, die den Menschen vorgespielt haben, dass sie auch Menschen sind , fände ich es jetzt wirklich ziemlich... Na ja s t r a n g e, wenn du jetzt vor einem von deinen eigenen Leuten m i c h spielen müsstest... Bitte nicht. Sag ´s ihnen.einfach. Ich meine irgendwann muss ich sowieso mal üben ,dich den Leuten die Wahrheit über mich sagen zu lassen. Warum dann also nicht gleich heute damit anfangen?>

<Danke Emily. Negord wird es auf jeden Fall verstehen und Corbin... Also ich weiß jetzt zwar nicht was für eine Sorte Mensch er ist, aber im Gegensatz zu Justin hält er dich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht für einen PR -Gag der Stimmung für Yirks machen soll . > Tess lachte.

<Nein, das sicher nicht>

Obwohl ich noch immer ein bisschen unsicher und nervös war , also definitiv d e r b s t e s Lampenfieber hatte, weil mein gut gehütetes kleines Geheimnis gleich vor zwei

völlig Fremden in seiner vollsten Herrlichkeit ausgebreitet werden würde, wusste ich zu hundert Prozent auch, dass ich von Tess nicht verlangen würde einen Rückzieher zu machen.

Ich konnte es einfach nicht, nicht dieses Mal.

Sier sollte es Negord und Corbin einfach sagen.

Alles, so wie es eben war.

Tja, und genau das tat sier dann auch.